

Liebster Herr Miller

Das war wieder mal ein Heldenstück, Poll durch die
 Alarmnachricht von 138 Fellen ^{*)} Kopfschädel und missbrauchte
 zu machen, dem gesamten päpstlichen Pelzkontorab Kleiderloft
 und dem analogischen Kochenblatt Schreinloft zu liefern, wie
 in Rückordnung zu bringen und das durch die Lieferungsschreibkarten
 schon gestörten Arbeit und Fortschreiten der Sache vollauf zu
 verderben. Eine diplomatische Form, ^{*)} die die völkerrechtliche
 Pflichtfigur der Berichtigungsliste zu berücken, konnte es wirklich
 nicht geben. Ich bekam einen sehr aufgeregten Brief von Poll,
 der von Einschämern redete, und helle Matz, der zu beruhigen:
 "Ich nehme auch dies hin, obgleich ich voller Unverständ
 eigentlich das Mass überstehe.".

Ich habe mich nun an den Tag was weiter zu rütteln
 Leipzig und Rom verhandelt wird, einverniest erklärt.

Es ist mir glücklicherweise, ob die Berichtigungsliste beigegeben
 wird soll nicht, obgleich ich die beständigen erkleideten
 Berichtigungen gern beigegeben würde. Wenn mein
 Vorstand, die Liste gedruckt beigegeben, akzeptiert
 wird, sollte ich mir — eventuell schon vor
 der Tats-Arbeitnahme — eine Rechnung des betreffenden
 Druckerei zu schicken, die ich dem Finanzamt vorlegen
 kann, um den Betrag zu überweisen. Wenn

*) Da die für mich
 braungemalten Paraderöcke
 völlig zerstört waren, so müsste ich
 gen müssen, wie die stolzen 133
 aussiehen.

*) Schreinloft, außerdem!

*) hier oder ⁱⁿ Leipzig.

mein Vorschlag, Fette nach Art von gal ^{vorrichtigen} ausstelle(gal) in der ganzen Auflage
handschriftlich nachzutragen, angenommen wird, so bitte ich um List diese Art
Krochen nach Rom zu senden. Krochen wie bei firs Lü, noch dazu in
einem ergänzten Text, wo jetzt aus der akt. Spalte das Röhrli entnommen

0) oder vergebenes
Dritte-Ricke.
Aber auch da nicht
Gloriöserj. D.
vergessene Punkte.

Kenne, bitte sie in keinem Falle zu korrigieren. ^{x)}

Morgen werde ich ein Telegramm an Sie senden mit der Bitte um
weiteres Ms. 22, da ich Ihnen Woche noch mit Tf. 1 fertig werde. (Den ganzen
Miz war ich damit beschäftigt, mehr weder in die Kapp.-Tafeln einzuarbeiten,
womit ich hier einen recht besonderen gestalteten Vertrag getreten habe.)

^{x)} Ich schlage die notwendigen
nicht mit den Tafeln bearbeitbaren
Bemerkungen, auf S. 25.
Für keinen Fall bitte ich
die Beilegungen der Tafeln
umzuschreiben, selbst wenn
sonstwo eine Uebersetzung
ist.

Dass bei Herrn Schuster alle Bedürfnisse und Drosungen bisher nicht
gesprecket haben, kündigt mich; aber ich bin überzeugt, dass es jetzt
Dampf austreten wird. Nachdem so viel kostbare Zeit verstrichen
ist, soll die Sache in 10 Wochen geschlossen werden, ~~wobei~~ nur bei
größter Auspamung aller drei Bedürfnisse möglich ist. Das sage ich ohne Bedenken und ohne Drosung.

Mit der ca. Sendung wünsche und erufe von Ihren Testberatungen
durchzuden an Sie schicken. Bis auf das Werk sind sie noch unbrauchbar
seiner und ich mache zunächst die großen Fehler aus, so ~~et~~ ~~et~~, das
nicht = $\frac{1}{2}$ Lila, sondern = Nagelblau ist.

Bedenk Dank und liegende Grusse

von Ihnen

Hansberg.

Auf die Einzelheiten Ihres Briefe vom 5. 3. komme ich
zurück, welche mehr Zeit ist. ^{x)}

^{x)} Welchen Plan hat Br.
gebst du?

Ich bin auch mit Kladden von es zufrieden.

Hoffentlich haben wir Ihre privaten Sorgen verfluchtigt.

Von Künstmännern bekam ich lange Berichte.

Galkowski hat ein sprachtheoretisches Buch (300 S.) geschrieben.

Berichtigungen.

~~Beth. Horn Prof. Coll
Baudenkmal, Kommentar
zu J. 179 v. 1895~~

S. I Ann. Für „Tafel 6“ lies „Tafel 4“.

S. III. Wenn auch an der ~~früheren~~ Redaktion von H.A.R. ra T. 1 und 2
Raum zu zweifeln ist, so schließt dies nicht aus, dass die Voraussetzung
diese beiden Tafeln dem Verfasser von *ana ittisii* als
Vorlage gedient haben konnten, s. unten S. 228 und 252.

S. VIII, Z. 18. Für „durch“ lies „der durch“.

S. XVII, Z. 11 f. „Eine Vermutung über diesen Zusammenhang s.
Komn. z. St.“ zu streichen.

S. 2, Z. 4. Für gal lies gäl.

S. 7, Z. 55 und öfter
~~S. 26~~. Die schematische Wiedergabe der II¹-Formen ist nur
ein Versuch, die Nuance dieser Bedeutung zu treffen. Ebenso
(*i'khasad-*)
ist die Übersetzung der II²-Formen, die in schematischer Weise
mit dem deutschen Präsens wiedergegeben sind, nur
ein Mittel, um sie vom Präteritum (*i'künd*) abzuheben.

S. 10, 49 Für e-si-ik lies e-si-ip.

S. 16²/₁₀ s. zu S. 7, 55.

S. 75, 10 Für dili. i.-me.a lies dili. ni. i.-me.a